

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 37

Illustration: Benzinmangel: Geburtsstunde neuer Konsumgewohnheiten
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Benzinmangel: Geburtsstunde neuer Konsumgewohnheiten

Und es werden Zeiten kommen, sprach das fürchterliche Benzingespenst
 Die du höchstens aus alten Sagen und Lügengeschichten kennst
 Is Kino, i d Kondi und öppe zum Zytigslädeli ums Eck
 In Konsum, zum Guafför und am Morge amigs zum Wegglibeck
 Geht die Hausfrau der Zukunft auf ihren, ihr angewachsenen Füßen
 Um ihren Lebensständert und ihre Verbrauchersünden zu büßen
 Und des Lebens Notdurft: Nudeln, Sorayaheftli, Schläckstengel – was immer es sei
 Schleppt sie wie ein Mistkäfer im Staube unter blutigen Tränen hei
 Und der Zweitwagen steht in der Garasch und rostet so vor sich hin
 Und das Leben ist voller Verzweiflung und hat überhaupt keinen Sinn
 Drum prüfe, wie eventuell deine Seele die grausame Prüfung bestehe
 Und bete, ja bete, dass wenigstens dieser Kelch in Gnaden an dir vorübergehe